

Zielgruppe:

Examierte Pflegefachpersonen mit Berufserfahrung und der berufspädagogischen Zusatzqualifizierung zur Praxisanleitung.

Angebot:

Diese Fortbildung entspricht der Anforderung der jährlichen Fortbildungspflicht von 24 Stunden nach §4 Abs. 3 Pflegeberufe-, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 02.10.2018.

Ort:

Caritas Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit Rhede
Albert-Einstein-Straße 1
46414 Rhede

Preis:

440,00 Euro für alle drei Tage



Termine:

1. Tag: 05. November 2026
2. Tag: 12. November 2026
3. Tag: 19. November 2026

jeweils:

- 08.00 Uhr: Stehkafee
Fortbildungen
- 15.30 Uhr: Ende

Caritas Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit Rhede

Albert-Einstein-Straße 1
46414 Rhede
Telefon 02872/80920
Mail: pflageschule-rhede@caritas-bildungswerk.de
www.caritas-bildungswerk.de

Anmeldung über:
Sekretariat Caritas Bildungszentrum Rhede
Telefon 02872/80920
Mail: pflageschule-rhede@caritas-bildungswerk.de



caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Rhede

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Rhede



BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN

Fortbildungspflicht für Praxisanleitungen
gemäß den Vorgaben der Pflegeberufe-,
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
(§4 Abs.3)

05.11.2026, 12.11.2026,
19.11.2026

1. TAG: 05.11.2026

Wann breche ich die praktische Prüfung ab?



In diesem Fortbildungsmodul lernen Praxisanleitende die rechtlichen und fachlichen Grundlagen für den Abbruch einer praktischen Prüfung kennen. Thematisiert werden neben den rechtlichen Rahmenbedingungen weitere Abbruchgründe wie z. B. Gefährdung des Patientenwohls, grobe Pflichtverletzungen oder gesundheitliche Probleme.

Fragen wie: „Wann ist ein Abbruch notwendig, wann reicht eine schlechte Note?“ sollen hier beantwortet werden.

Frau Lena Kropfgans
MA Berufspädagogik Pflege

Pflegeplanung mit Köpfchen – kompetent anleiten und wirksam begleiten



Dieses Fortbildungsmodul richtet sich an Praxisanleitende in der generalistischen Pflegeausbildung und fokussiert sich auf die professionelle Anleitung und Begleitung von Auszubildenden bei der Erstellung und Umsetzung individueller Pflegepläne. Ziel ist es, die Anleitungskompetenz zu stärken, das Verständnis für systematisches Pflegehandeln zu vertiefen und die Qualität der Pflegeprozesse nachhaltig zu verbessern.

Herr Sebastian Nienhaus
MA Berufspädagogik Pflege

2. TAG: 12.11.2026

So hab' ich das doch gar nicht gemeint - Umgang mit extremistischen Positionen in der Praxisanleitung



Frau Tatjana Laing
MA Berufspädagogik Pflege, Schulleitung CBZ

Praxisanleitende fördern nicht nur die fachlichen-, methodischen- und sozialen Kompetenzen, sondern prägen auch die beruflichen Werte, Haltung und den Umgang mit (pflegebedürftigen) Menschen. Es kann vorkommen, dass Auszubildende, Teammitglieder oder Pflegeempfänger extremistischen oder demokratiefeindlichen Positionen ausgesetzt sind oder sie sogar äußern. Schweigen kann als Zustimmung wahrgenommen werden und dazu führen, dass diskriminierende Haltungen im Arbeitsumfeld normalisiert werden. Umgang mit extremistischen Positionen erfordert Mut, Klarheit und Reflexionsfähigkeit. Praxisanleitende tragen durch ihr Handeln wesentlich dazu bei, ein respektvolles Lern- und Arbeitsumfeld zu gestalten, in dem Vielfalt gelebt und Ausgrenzung keinen Platz findet. Im gemeinsamen Austausch betrachten wir in fehlerfreundlicher Atmosphäre, welche scheinbar „harmlos“ formulierten Aussagen problematisch sind, wie meine eigene Haltung in der Praxisanleitung eine Rolle spielt und welche Maßnahmen ich als Praxisanleitung ergreifen kann.

Herausfordernde Anleitungssituationen bewältigen



Herr Sebastian Nienhaus
MA Berufspädagogik Pflege

In dieser Fortbildungseinheit lernen Praxisanleitende, herausfordernde Anleitungssituationen im Pflegealltag frühzeitig zu erkennen und gezielt zu analysieren. Sie entwickeln Strategien, um mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Kommunikationsschwierigkeiten und Zeitdruck professionell umzugehen. Dabei erwerben sie konkrete Methoden für eine wertschätzende Kommunikation, klare Zielvereinbarungen und eine strukturierte Anleitung. Ziel der Einheit ist es, die Handlungssicherheit der Praxisanleitenden zu erhöhen und die Lernprozesse von Auszubildenden wirksam zu unterstützen.

3. TAG: 19.11.2026

Ordnung mit Wirkung – Praxisbegleitordner und sichere Dokumentation



Herr Sebastian Nienhaus
MA Berufspädagogik Pflege

Der Praxisbegleitordner ist ein wichtiges Instrument in der generalistischen Pflegeausbildung und begleitet die Auszubildenden durch alle Praxiseinsätze. Ziel dieses Fortbildungsmoduls ist es, Praxisanleitende in der effektiven Nutzung des Praxisbegleitordners zu schulen, mit dem Ziel Auszubildende in ihrem individuellen Lernprozess strukturiert zu begleiten. Hierzu werden die verschiedenen Dokumentationsbögen, welche u.a. zum Ende der Ausbildung für die Zulassung zur Abschlussprüfung benötigt werden, thematisiert.

Wie nutze ich KI in der Praxisanleitung?



Frau Lena Kropfgans
MA Berufspädagogik Pflege

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst mehr als ein Trend – sie verändert auch die Bildungsarbeit in der Pflege. Diese Fortbildungseinheit zeigt praxisnah, wie KI sinnvoll und verantwortungsbewusst in der Praxisanleitung eingesetzt werden kann. Ob bei der Vorbereitung von Lernsituationen, der individuellen Lernbegleitung oder der Reflexion von Praxisprozessen – KI-Tools können entlasten und neue pädagogische Zugänge eröffnen. Sie richtet sich an Praxisanleitende, die neugierig auf digitale Möglichkeiten sind und ihren Ausbildungsalltag zeitgemäß weiterentwickeln möchten.